

nie ganz tilgen; in Zeiten auswärtiger Kriege, unter schwachen Regenten erreichte die Noth, die das rohe Faustrecht hervorbrachte, den höchsten Gipfel.

12 * Bürger- und Bauernstand.

Die große Unsicherheit des flachen Landes bei den Einfällen roher Barbaren hatte die Erbauung der Städte, wie sie Heinrich I. ausführte, als eine sehr weise Einrichtung erkennen lassen. Gegen die Mauern und Wälle, gegen die in der Mitte der Stadt sich erhebende Burg richteten auch die Raubritter nichts aus. Die Vertheidiger dieser Burgen — Bürger genannt — wiesen sie mit blutigen Köpfen ab, und jetzt erst konnten Handel und Gewerbe gedeihen. Jeder Bürger trieb nur ein Gewerbe und erlangte darin eine große Geschicklichkeit — die Arbeiten wurden zierlicher, besser. — In den Kreuzzügen lernte man von den Griechen und Arabern neue Kunstarbeiten und die Handgriffe bei deren Verrichtung kennen; danach wurden alle Gewerbe verbessert, und es entstanden Verbrüderungen der verschiedenen Klassen von Gewerben, die man Zünfte, Gilden, Innungen nannte. Keiner wurde als Meister aufgenommen, der nicht das Gewerbe ordentlich erlernt und eine Probe seiner Tüchtigkeit abgelegt hatte. So wurden Stümper und Pfscher entfernt, tüchtige Arbeiter gebildet; es entstand ein Wettstreit, ein Bestreben, es andern zuvor zu thun. Auf den Charakter, die Bildung und das Wohlsein hatte dies den günstigsten Einfluß; Handwerk hatte goldenen Boden. Sobald man durch die Kreuzzüge die Erzeugnisse fremder Länder kennen lernte, suchte man sie gegen die einheimischen zu vertauschen — der Handel erhielt einen großen Aufschwung. Die reichbeladenen Flotten Venedigs und Genuas brachten die kostbaren Waaren des Morgenlandes zu uns: Safran, Indigo, Alaun, Zuckerrohr wurden hier bekannt; letzteres, in Syrien gefunden, wurde in Sicilien angebaut und später nach Madeira und Amerika verpflanzt. König Roger II. von Sicilien brachte aus Athen, Korinth und Theben geschickte Seidenarbeiter nach Palermo. Der Handel erstreckte sich bis in den Norden Deutschlands; Hamburg, Lübeck, Bremen, Braunschweig, Breslau verschickten die Produkte des Nordens nach dem Süden; in den Niederlanden wurden Brügge, Brüssel und Antwerpen berühmte Handelsplätze.

Der Reichthum, der auf diese Weise in die Städte floß, verschaffte ihnen die Mittel, ihre Angelegenheiten selbst zu ordnen. Oft erkaufte sie dieses Recht und andere von geldbedürftigen Fürsten, und die Kaiser begünstigten solche Bestrebungen, weil die freien Reichsstädte eine feste Stütze gegen den mächtigen und unruhigen Adel waren. Deswegen übten auch alle Bürger die